



Bild: Fotolia

Praxiseinheit 3:

Vorstellen des schuleigenen Lehrplans mit Praxisbeispielen

Referent: Thomas Martin, Harald Melching (Johannes-Gutenberg-Realschule Hilstrup, Münster Realschule mit integrativen Lerngruppen).

In dieser Praxiseinheit wurde nach einer kurzen Vorstellung des schuleigenen Lehrplans ein Unterrichtsvorhaben aus diesem Lehrplan praktisch erprobt und zur Diskussion gestellt.

Unterrichtsvorhaben aus dem schuleigenen Lehrplan:

Balancieren Stützen, Rollen und Co. – grundlegende turnerische Bewegungsfertigkeiten spielerisch erfahren und in einer Gerätelandschaft erproben.

Kurzbeschreibung:

In diesem Unterrichtsvorhaben stellen grundlegende nicht normierte turnerische Bewegungsfertigkeiten den zentralen Unterrichtsgegenstand dar. Das Vorhaben ist geprägt durch Lernaufgaben, die neben elementaren motorischen Fähigkeiten insbesondere die Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler ansprechen und einfordern. Eingebunden werden diese Aufgaben in eine Erlebnis- /Abenteuerlandschaft, die für die Schülerinnen und Schüler verschiedene Situationen bietet, um grundlegende Bewegungsfertigkeiten (weiter) zu entwickeln und sich auf kooperative Handlungen einzulassen.

Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Erlangung folgender konkreter Kompetenzen:
eine für das Turnen grundlegende Körperspannung aufbauen und aufrecht erhalten können.

(BWK)

technisch-koordinative und ästhetisch-gestalterische Grundanforderungen (z. B. Rollen, Stützen, Balancieren, Springen, Hängen, Schwingen) bewältigen und ihre zentralen Merkmale beschreiben können. **(BWK)**

Geräte sicher transportieren und sachgerecht kooperativ auf- und abbauen können. **(MK)**

grundlegende Aspekte sicherheitsgerechten Verhaltens und des Helfens und Sicherns beschreiben und im Unterrichtsprozess einhalten sowie einfache Helferhandlungen ausführen können. **(MK)**

Geräteaufbauten und turnerische Übungssituationen unter sicherheits- und gesundheitsbezogenen Aspekten beurteilen können. **(UK)**